

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT
UND FISCHEREI

THEMA 5 – 24/2002

Inhalt

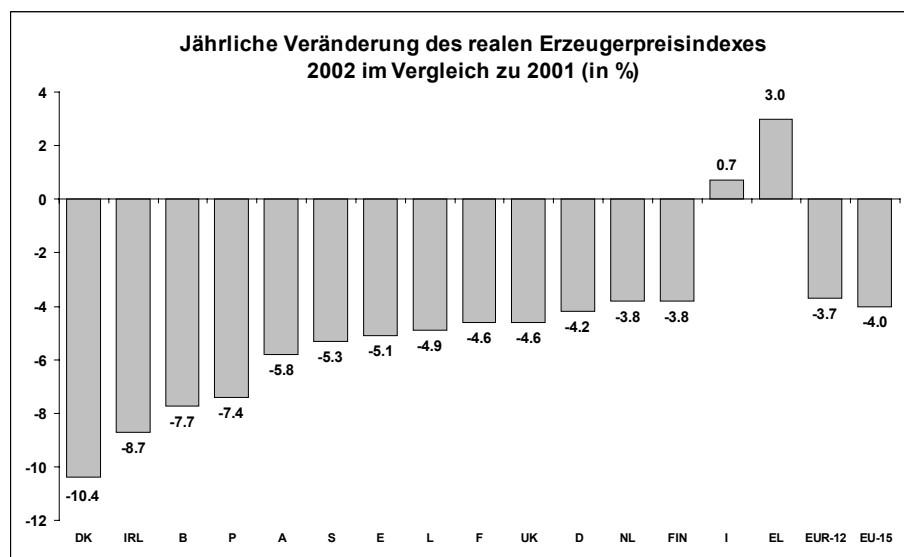
Outputpreise um 4,0 % rückläufig 2

Inputpreise um 1,7 % niedriger 2

Abnahme der landwirtschaftlichen Terms of Trade um voraussichtlich 2,6 % 3

Entwicklung der Agrarpreise in der EU: Schätzungen für das Jahr 2002

Linda Harley



Gemäß den Schätzungen ⁽¹⁾ der EU-Mitgliedstaaten für die Agrarpreisindizes 2002 sind die Preise in der Europäischen Union (EU-15) gegenüber 2001 nominal leicht um -1,4 % zurückgegangen. Der inflationsbereinigte, reale Rückgang beläuft sich auf -4,0 %. Nach Anstiegen in den Jahren 2000 und 2001 scheinen sich die realen Outputpreise also wieder dem Niveau von 1999 anzunähern. Diese Abnahme ist das Ergebnis eines erheblichen Rückgangs der realen Preise für Tiere und tierische Erzeugnisse (-7,9 %) bei nahezu unveränderten Preise für pflanzliche Erzeugnisse (-0,1 %).

Der reale Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel, d. h. der Inputpreisindex, wird für EU-15 voraussichtlich um 1,7 % fallen, womit sich der langsame, aber kontinuierliche Abwärtstrend fortsetzt.

Bezogen auf die einzelnen Mitgliedstaaten (siehe Schaubild) werden voraussichtlich nur Griechenland (+3,0 %) und Italien (+0,7 %) einen Anstieg ihres realen Gesamtoutputpreisindex ausweisen. Rückgänge um mehr als 5 % werden erwartet für Belgien (-7,7 %), Dänemark (-10,4 %), Spanien (-5,1 %), Irland (-8,7 %), Österreich (-5,8 %), Portugal (-7,4 %) und Schweden (-5,3 %).

Die Werte für die Eurozone ähneln den Werten für EU-15, nominal wird ein Rückgang um 1,0 %, real ein Rückgang um 3,7 % erwartet. Die Inputpreise dürften um 1,8 % nachgeben.



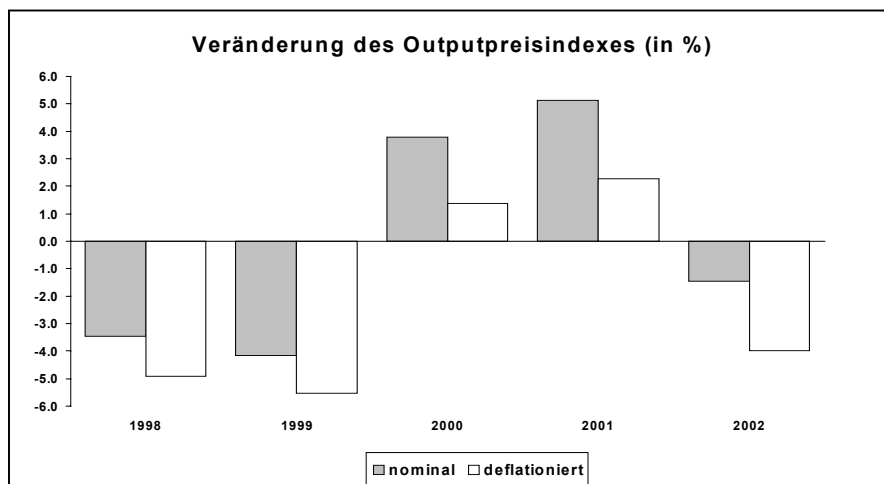
Manuskript abgeschlossen: 17/12/2002
ISSN 1562-1359
Katalognummer: KS-NN-02-024-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2002

⁽¹⁾ Bei den in dieser Veröffentlichung zitierten Angaben handelt es sich um Schätzungen der Mitgliedstaaten (Stand: Dezember 2002). Diese Angaben sind vorläufig. Überarbeitete Angaben werden in der ersten Jahreshälfte 2003 verfügbar werden.

Outputpreise um 4,0 % rückläufig

Es wird erwartet, dass die realen Outputpreise für EU-15 im Vergleich zu 2001 insgesamt um 4,0 % zurückgehen. Gemäß den Vorausschätzungen werden sich die Preise für pflanzliche Erzeugnisse insgesamt kaum verändern (-0,1 %), allerdings sind innerhalb dieser Kategorie für einige Produktgruppen erhebliche Veränderungen zu erwarten. Der stärkste Preisrückgang dürfte bei Kartoffeln zu verzeichnen sein (-16,3 %). Reale Preisrückgänge werden auch für Getreide und Reis (-8,9 %), insbesondere für Futter- und Braugerste (-11,6 % bzw. -10,7 %) und für Weich- und Hartweizen (-10,1 % bzw. -5,6%), sowie für Hackfrüchte (-11,2 %) erwartet. Gemäß den Vorausschätzungen werden die realen Preise für Hülsenfrüchte (+6,4 %), Frischgemüse (+5,3 %) sowie für Oliven und Olivenöl (+4,7 %) steigen.

Den Vorausschätzungen zufolge dürften die Preise für Tiere und tierische Erzeugnisse insgesamt um -7,9 % zurückgehen. Nur bei Rindern und Kälbern wird ein Preisan-

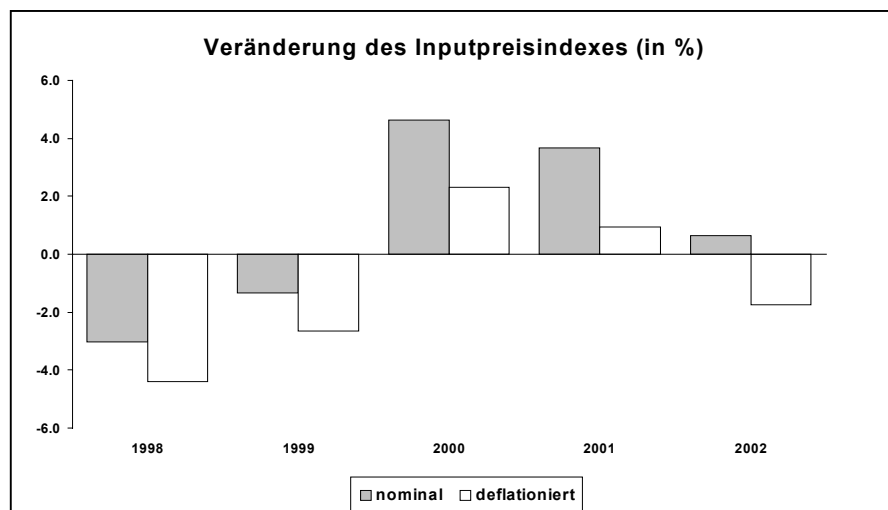


stieg erwartet (+6,1 % bzw. +7,0 %), nachdem die Preise in den Vorjahren wegen verschiedener Tierseuchenprobleme erheblich zurückgegangen waren. Die Preise für Schweine werden, nach einem relativ hohem Niveau im Jahr 2001, im Jahr 2002 voraussichtlich um -19,7 % zurückgehen. Für Schafe und Lämmer (-10,2 %) und „sonstige Tiere“ (-18,8 %) dürften die Preise ebenfalls deutlich sinken. Sämtliche Mitgliedstaaten rechnen mit einem Rückgang der deflationierten

Outputpreise für Tiere und tierische Erzeugnisse, die Spanne reicht von -4,7 % im Vereinigten Königreich bis -11,8 % in Spanien.

In der Eurozone werden die realen Outputpreise für Tiere und tierische Erzeugnisse in ähnlichem Ausmaß (-8,0 %) wie in EU-15 (-7,9 %) zurückgehen, während der Anstieg bei den pflanzlichen Erzeugnissen voraussichtlich mit +0,4 % etwas höher als in EU-15 ausfallen wird.

Inputpreise um 1,7 % niedriger



Der deflationierte Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel wird gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 1,7 % zurückgehen. Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen des

laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs (Input I) dürfte um 2,3 % zurückgehen. Die stärksten Rückgänge werden den Schätzungen zufolge bei den Preisen für Düngemittel (-5,5 %) und Energie (-5,2 %) zu

verzeichnen sein, während geringere Preisabnahmen bei Futtermitteln (-2,7 %) und Material und Kleinwerkzeugen (-2,6 %) erwartet werden. Mit Preisanstiegen wird bei der Reparatur von Geräten (+2,3 %) gerechnet. Den Schätzungen zufolge steigt der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen (Input II) geringfügig um +0,1 %. Die Preise für Maschinen werden leicht zurückgehen (-0,4 %), während die Preise für Bauten etwas ansteigen (+0,8 %).

Bezogen auf die einzelnen Mitgliedstaaten bewegen sich die Veränderungen des deflationierten Inputpreisindexes zwischen -7,2 % in Portugal und 0,0 % in Schweden. Kein Mitgliedstaat rechnet mit einer Zunahme.

Abnahme der landwirtschaftlichen Terms of Trade um voraussichtlich 2,6 %

Die landwirtschaftlichen Terms of Trade werden als Quotient von Outputpreisindex und Inputpreisindex berechnet. Da es sich um eine Verhältniszahl handelt, wirken sich Veränderungen in beiden Indizes auf das Ergebnis aus. Die rückläufigen realen Preise für landwirtschaftliche Betriebsmittel (-1,7 %) führen zu einer Verbesserung der Terms of Trade, da die einzelnen Positionen billiger werden. Allerdings wird der vorhergesagte stärkere Rückgang (-4,0 %) der realen Outputpreise eine Verschlechterung der Terms of Trade bewirken. Gegenüber 2001 wird für EU-15 im Jahr 2002 eine Abnahme um 2,6 % erwartet.

In den einzelnen Mitgliedstaaten reicht die Spanne der Veränderungen der Terms of Trade von -9,7 % in Dänemark und -6,9 % im Vereinigten Königreich bis +2,1 % in Italien und +4,3 % in Griechenland.

	(%)				
	1998	1999	2000	2001	2002*
B	-2.4	-7.5	3.3	1.2	-4.7
DK	-10.7	-2.2	7.2	0.6	-9.7
D	-2.1	-5.5	0.3	2.7	-3.2
EL	-2.6	-1.4	-1.4	3.9	4.3
E	-2.1	-1.9	-0.8	2.6	-3.3
F	2.0	-2.4	-2.5	0.8	-3.6
IRL	0.5	-5.6	0.5	-0.3	-5.9
I	2.7	-0.3	-1.4	1.0	2.1
L	0.2	-8.3	-3.5	-1.5	-3.9
NL	-2.8	-5.4	1.7	-1.3	-1.5
A	-5.1	-5.9	3.7	4.2	-3.7
P	4.1	-4.8	1.0	-0.8	-0.2
FIN	-1.1	-5.3	3.3	3.5	-2.1
S	0.1	-1.4	-5.0	-0.5	-5.3
UK	-4.0	-2.6	-4.3	3.3	-6.9
EUR-12	-0.1	-3.1	-0.8	1.3	-2.5
EU-15	-0.6	-3.0	-0.9	1.3	-2.6

*Vorausschätzung

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Indextyp: Die Indizes, anhand deren die hier ausgewiesenen Veränderungsrate errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1995. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) wurden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1995 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d. h. 1995 = 100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) wurden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

Deflationierung: Die Agrarpreisindizes der EU (Output und Input) sind in der Eurostat-Datenbank New-Cronos (Bereich PRAG) in nominaler und deflationierter Form verfügbar. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen der nominalen Preisindizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten in den einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe "deflationiert" und "real" werden synonym verwendet.

EUR-12: Eurozone: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland.

Tabelle 1

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte :
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

		(%)				
		1998	1999	2000	2001	2002*
NOMINALE INDIZES						
0	INSGESAMT	-3.5	-4.2	3.8	5.1	-1.4
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	0.2	-3.4	-0.5	5.1	2.8
11	Getreide und Reis	-7.9	-0.5	-1.2	2.6	-6.7
12	Hackfrüchte	14.0	-5.0	-8.4	15.8	-9.0
13	Obst	5.9	-8.6	-4.1	14.6	7.0
14	Frischgemüse	1.5	-3.0	6.4	1.6	8.5
15	Weinmost oder Wein	7.4	-1.0	-3.8	-4.6	5.3
16	Oliven und Olivenöl	-12.4	8.0	-6.5	-2.5	8.3
17	Saatgut	2.3	2.0	-6.6	6.5	-3.8
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	2.3	-1.0	5.0	4.6	4.2
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-10.4	-11.5	0.2	12.7	2.8
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	-7.1	-5.1	8.4	5.2	-5.6
21	Tiere	-11.1	-5.3	11.1	4.7	-7.0
21 A	Kälber	8.9	-0.4	-0.4	-5.8	10.1
21 B	Rinder ohne Kälber	2.1	-2.7	2.1	-12.4	8.5
21 C	Schweine	-26.8	-8.0	25.3	18.1	-17.7
21 D	Schafe und Lämmer	-11.5	-5.1	6.4	16.4	-7.9
21 E	Geflügel	-4.1	-7.5	9.5	4.4	-7.7
21 F	Sonstige Tiere	2.2	-4.1	7.7	11.5	-16.3
22	Milch	0.3	-3.8	2.5	6.8	-4.5
23	Eier	-10.0	-9.1	20.0	-1.2	0.2
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	-0.3	-15.7	16.1	14.7	7.8
DEFLATIONIERTE INDIZES						
0	INSGESAMT	-4.9	-5.5	1.4	2.3	-4.0
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	-1.4	-4.8	-2.8	2.2	-0.1
11	Getreide und Reis	-9.3	-1.8	-3.3	0.0	-8.9
12	Hackfrüchte	12.6	-6.2	-10.7	12.8	-11.2
13	Obst	3.9	-10.2	-6.6	11.3	4.0
14	Frischgemüse	-0.3	-4.6	3.7	-1.3	5.3
15	Weinmost oder Wein	8.3	-1.5	-6.3	-7.1	2.8
16	Oliven und Olivenöl	-14.5	5.8	-9.2	-5.7	4.7
17	Saatgut	0.9	0.4	-8.7	2.6	-6.5
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	0.8	-2.4	2.7	1.2	1.4
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-12.1	-13.0	-2.2	10.0	0.1
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	-8.4	-6.3	5.9	2.3	-7.9
21	Tiere	-12.4	-6.7	8.5	1.8	-9.2
21 A	Kälber	7.4	-1.6	-2.6	-8.5	7.0
21 B	Rinder ohne Kälber	0.9	-3.9	-0.3	-14.7	6.1
21 C	Schweine	-27.9	-9.3	22.3	14.8	-19.7
21 D	Schafe und Lämmer	-13.3	-6.9	3.7	13.1	-10.2
21 E	Geflügel	-5.5	-8.8	7.0	1.8	-9.7
21 F	Sonstige Tiere	0.1	-5.7	4.9	8.4	-18.8
22	Milch	-1.0	-5.0	0.3	4.0	-6.8
23	Eier	-11.4	-10.4	17.4	-3.7	-2.2
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	-2.4	-17.5	13.7	11.0	4.5

Tabelle 2

EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich

(%)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tier. Erzeugnisse			
	1999	2000	2001	2002*	1999	2000	2001	2002*	1999	2000	2001	2002*
NOMINALE INDIZES												
B	-8.3	10.4	2.3	-6.2	-6.1	1.4	-0.1	-2.8	-9.7	16.5	8.0	-8.3
DK	-3.8	10.3	7.5	-8.3	-1.9	3.1	2.3	-4.3	-4.8	13.9	3.7	-12.0
D	-6.0	6.2	5.9	-3.0	-6.9	-0.1	6.5	5.3	-5.5	9.7	5.6	-6.7
EL	0.5	3.9	6.4	7.0	0.7	2.9	5.9	10.8	0.0	6.4	9.9	-1.5
E	-3.2	4.6	4.6	-1.7	-1.1	0.4	0.3	4.3	-6.0	10.4	10.0	-8.7
F	-3.3	1.7	3.6	-2.8	-2.9	-1.4	5.0	-2.0	-3.7	5.1	5.2	-3.6
IRL	-4.2	6.4	4.6	-4.3	-1.9	-3.1	11.0	-1.8	-4.5	7.9	5.0	-4.7
I	-4.5	2.3	5.0	3.4	-4.9	-0.9	5.7	7.9	-3.8	8.4	7.9	-4.6
L	-2.3	0.9	2.1	-3.1	-3.2	-2.2	6.5	7.2	-2.1	1.7	2.1	-5.5
NL	-5.8	7.7	5.9	-0.1	-2.1	0.9	7.3	3.1	-10.0	16.2	7.5	-3.6
A	-6.1	7.0	6.4	-4.0	-6.5	3.7	2.9	2.5	-6.0	8.5	3.7	-6.7
P	-4.7	4.9	6.5	-4.2	-4.7	0.7	6.6	-2.8	-4.6	10.5	3.6	-5.7
FIN	-5.6	9.3	4.7	-2.0	-0.8	-2.7	-1.9	1.0	-8.2	16.3	1.1	-3.3
S	-1.5	-1.3	5.2	-3.4	2.9	-8.0	10.1	-4.5	-3.7	2.4	4.3	-2.8
UK	-4.3	-1.7	7.7	-3.5	-5.0	-5.2	10.9	-4.7	-3.7	0.8	6.3	-3.6
EUR-12	-4.2	4.2	4.9	-1.0	-3.3	-0.1	4.7	3.3	-5.2	9.2	5.7	-5.6
EU-15	-4.2	3.8	5.1	-1.4	-3.4	-0.5	5.1	2.8	-5.1	8.4	2.9	-5.6
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	-9.3	7.5	-0.2	-7.7	-7.2	-1.2	-2.5	-4.4	-10.8	13.5	1.2	-9.7
DK	-5.8	7.4	5.1	-10.4	-3.9	0.4	0.0	-6.5	-6.7	10.9	7.5	-9.0
D	-6.7	4.1	3.5	-4.2	-7.6	-2.2	4.1	3.4	-6.2	7.5	3.2	-8.1
EL	-1.7	1.1	2.5	3.0	-1.5	0.0	2.0	6.7	-2.1	3.5	3.6	-5.2
E	-5.3	1.0	0.9	-5.1	-3.2	-3.1	-3.2	0.7	-8.1	6.7	6.1	-11.8
F	-3.8	-0.1	1.7	-4.6	-3.4	-3.1	3.1	-3.8	-4.2	3.2	0.2	-5.5
IRL	-6.5	1.1	0.5	-8.7	-4.3	-7.9	6.7	-6.3	-6.8	2.5	-0.3	-9.0
I	-6.2	-0.2	2.2	0.7	-6.6	-3.4	3.0	5.1	-5.4	5.7	1.0	-7.0
L	-3.3	-2.7	-0.3	-4.9	-4.2	-5.8	4.0	5.2	-3.1	-2.0	-1.2	-7.3
NL	-7.7	5.3	0.6	-3.8	-4.1	-1.3	2.0	-0.8	-11.8	13.6	-0.9	-7.3
A	-6.6	4.9	4.1	-5.8	-7.0	1.6	0.6	0.6	-6.4	6.4	5.6	-8.4
P	-6.7	1.9	2.0	-7.4	-6.7	-2.1	2.1	-6.1	-6.5	7.4	1.8	-8.9
FIN	-6.8	6.1	2.0	-3.8	-2.1	-5.5	-4.4	-0.9	-9.3	13.0	5.2	-5.1
S	-2.0	-2.5	2.4	-5.3	2.4	-9.2	7.1	-6.4	-4.1	1.0	0.1	-4.8
UK	-5.5	-2.5	6.5	-4.6	-6.3	-5.9	9.6	-5.8	-5.0	0.0	4.4	-4.7
EUR-12	-5.6	1.6	1.8	-3.7	-4.8	-2.6	1.7	0.4	-6.5	6.5	2.0	-8.0
EU-15	-5.5	1.4	2.3	-4.0	-4.8	-2.8	2.2	-0.1	-6.3	5.9	2.3	-7.9

*Vorausschätzung

Tabelle 3

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

	(%)				
	1998	1999	2000	2001	2002*
NOMINALE INDIZES					
00 INSGESAMT	-3.0	-1.3	4.6	3.7	0.6
01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	-4.3	-2.1	5.5	4.1	0.1
1 Saat- und Pflanzgut	1.3	2.1	0.5	4.2	2.2
3 Energie und Schmierstoffe	-5.2	4.8	23.6	-0.8	-3.0
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-3.9	-3.6	6.6	9.9	-3.3
5 Pflanzenschutzmittel	0.4	0.1	-0.5	0.5	0.2
6 Futtermittel	-8.9	-7.0	4.0	6.3	-0.2
7 Material und Kleinwerkzeuge	1.9	-0.4	2.2	1.1	0.1
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	2.1	2.0	2.3	3.6	4.4
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	1.2	0.7	2.7	2.8	2.1
10 Veterinärleistungen	1.6	2.1	3.2	1.2	1.2
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	0.0	1.1	3.4	2.5	2.3
02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	1.4	1.1	1.9	2.3	2.5
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	1.9	0.9	1.3	1.6	2.0
13 Bauten	0.4	1.5	3.1	3.5	3.3
DEFLATIONIERTE INDIZES					
00 INSGESAMT	-4.4	-2.6	2.3	0.9	-1.7
01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	-5.6	-3.4	3.1	1.3	-2.3
1 Saat- und Pflanzgut	-1.2	0.5	-2.2	1.0	-0.5
3 Energie und Schmierstoffe	-6.6	3.5	20.8	-3.5	-5.2
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-5.2	-4.8	4.2	7.2	-5.5
5 Pflanzenschutzmittel	-1.0	-1.2	-2.6	-2.0	-2.1
6 Futtermittel	-10.3	-8.4	1.6	3.4	-2.7
7 Material und Kleinwerkzeuge	0.4	-1.4	-0.3	-1.5	-2.6
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	0.9	0.9	0.3	1.2	2.3
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	-0.1	-0.5	0.5	0.3	0.0
10 Veterinärleistungen	0.4	0.9	0.9	-1.4	-1.1
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	-1.2	-0.1	1.2	-0.3	-0.1
02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	-0.1	-0.2	-0.4	-0.4	0.1
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	0.5	-0.4	-1.0	-1.0	-0.4
13 Bauten	-1.1	0.1	0.7	0.8	0.8

*Vorausschätzung

Tabelle 4

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	1999	2000	2001	2002*	1999	2000	2001	2002*	1999	2000	2001	2002*
NOMINALE INDIZES												
B	-0.9	6.9	1.1	0.5	-1.3	8.2	0.9	0.3	1.8	-0.5	2.6	2.1
DK	-1.7	2.9	6.8	1.7	-2.7	3.4	8.0	1.6	2.3	1.3	2.2	2.0
D	-0.5	5.9	3.1	0.4	-1.0	7.5	3.7	0.0	0.8	0.9	1.2	1.5
EL	1.9	5.4	2.4	2.5	1.9	6.2	2.1	2.2	1.9	2.3	3.7	4.0
E	-1.3	5.4	1.9	1.8	-1.5	5.6	1.4	0.7	-0.2	4.1	5.7	3.7
F	-1.0	4.2	2.8	0.5	-1.5	5.0	3.0	0.0	1.0	1.6	2.1	2.0
IRL	1.6	5.8	5.0	1.7	1.1	6.3	5.2	1.3	3.1	4.2	4.3	3.0
I	-4.3	3.8	4.0	1.2	-7.4	5.0	5.3	0.3	0.7	2.1	1.9	2.7
L	6.6	4.6	3.6	0.9	5.7	6.2	3.7	0.3	8.0	2.0	3.5	1.8
NL	-0.5	5.9	7.2	1.4	-1.1	6.8	7.8	1.0	2.6	1.8	4.3	3.5
A	-0.2	3.1	2.1	-0.2	-0.9	4.2	2.4	-1.2	1.0	1.4	1.6	1.5
P	0.1	3.8	7.3	-3.9	-0.2	3.6	8.3	-5.0	2.2	4.9	1.3	3.1
FIN	-0.3	5.8	1.1	0.2	-1.0	6.9	0.6	-0.6	2.2	2.5	2.9	2.9
S	0.0	3.9	5.8	2.1	-0.3	4.4	6.5	1.8	1.0	2.3	3.0	3.2
UK	-1.7	2.8	4.3	-0.1	-2.3	3.1	5.1	-0.3	1.1	1.3	0.3	0.9
EUR-12	-1.3	4.9	3.5	0.7	-2.1	5.9	3.8	0.2	1.1	2.0	2.4	2.5
EU-15	-1.3	4.6	3.7	0.6	-2.1	5.5	4.1	0.1	1.1	1.9	2.3	2.5
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	-2.0	4.1	-1.4	-1.1	-2.4	5.4	-1.6	-1.3	0.6	-3.1	0.1	0.4
DK	-3.7	0.2	4.5	-0.7	-4.7	0.6	5.7	-0.7	0.2	-1.4	0.0	-0.3
D	-1.2	3.8	0.7	-1.1	-1.6	5.3	1.3	-1.4	0.2	-1.2	-1.1	0.0
EL	-0.3	2.5	-1.3	-1.2	-0.3	3.3	-1.6	-1.6	-0.3	-0.5	-0.1	0.2
E	-3.5	1.8	-1.6	-1.7	-3.6	2.0	-2.2	-2.8	-2.4	0.5	2.0	0.1
F	-1.4	2.4	0.9	-1.4	-2.0	3.2	1.1	-1.9	0.6	-0.2	0.2	0.1
IRL	-0.9	0.6	0.9	-2.9	-1.4	1.1	1.1	-3.3	0.5	-0.9	0.2	-1.7
I	-5.9	1.2	1.3	-1.3	-9.0	2.3	2.6	-2.3	-1.0	-0.4	-0.7	0.1
L	5.5	0.8	1.2	-1.0	4.6	2.4	1.3	-1.6	6.9	-1.7	1.1	-0.1
NL	-2.4	3.6	1.9	-2.4	-3.1	4.5	2.5	-2.8	0.6	-0.4	-0.8	-0.4
A	-0.7	1.1	-0.1	-2.0	-1.4	2.1	0.2	-3.0	0.5	-0.5	-0.6	-0.4
P	-2.0	1.0	2.8	-7.2	-2.3	0.7	3.8	-8.3	0.1	1.9	-2.9	-0.4
FIN	-1.5	2.7	-1.4	-1.6	-2.3	3.8	-1.9	-2.5	0.9	-0.5	0.3	1.0
S	-0.5	2.6	3.0	0.0	-0.8	3.0	3.7	-0.3	0.5	1.0	0.2	1.1
UK	-3.0	2.0	3.1	-1.3	-3.6	2.3	3.9	-1.5	-0.3	0.5	-0.9	-0.3
EUR-12	-2.6	2.4	0.6	-1.8	-3.4	3.3	0.9	-2.4	-0.2	-0.5	-0.4	0.0
EU-15	-2.6	2.3	0.9	-1.7	-3.4	3.1	1.3	-2.3	-0.2	-0.4	-0.4	0.1

*Vorausschätzung

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich PRAG

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2000 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: lib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67/ 583 95 00 Fax (34-91) 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 80 61 32 460 Fax (39-02) 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1)225 12 12 Fax (41-1)225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/uk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Linda Harley, Eurostat/F1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35162, Fax (352) 4301 37317, E-mail: Linda.Harley@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIE – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2002 bis 31.12.2002):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 180 Ausgaben)

Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 9 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 7 „Vehrkkehr“
 - Themenkreis 9 „Wissenschaft und Technologie“
 - Papier: 42 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.